

ORGANISATORISCHES:

Zeit: Fr. 18–20, Sa. 9.30–18.30, So. 9.30–13 Uhr

Ort: Heilpädagogisches Institut, Dorfstraße 42,
73087 Bad Boll/Eckwälden

Anmeldung: bis spätestens 03.05.2019, Stornierung bis
03.05.2019 möglich (Bearbeitungsgebühr 50 €).

Seminargebühr (inkl. Skript): 1300 € als Einmalzahlung
oder in 4 Raten à 350 €, fällig bei Anmeldung.

Konto Isis-Verein: IBAN: DE63 4306 0967 2019 4842 00

Verpflegung: Die Pausenverpflegung wird gemeinsam
gestaltet, das Mittagessen in einem nahegelegenen
Bio-Restaurant eingenommen (nicht im Preis inbegriffen).

Mitbringen: Geeignete Kleidung, um in die Natur zu
gehen; Eurythmieschuhe für die
Eurythmie- und Bewegungsübungen.

Kursleitung:

Dr. med. Astrid Engelbrecht

Ärztin für Allgemeinmedizin mit anthro-
posophischer Ausrichtung in eigener
Praxis, Vortrags- und Seminartätigkeit



ÜBERSICHT

Die Ausbildung besteht aus insgesamt 3 Kursen:

1. Grundkurs
2. **Aufbaukurs I**
3. geplant: Aufbaukurs II, die Sternbilder und der physische Leib

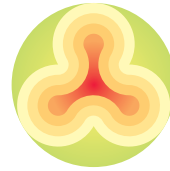
Einzel-Wochenende vor Beginn des **Aufbaukurses I:**

„Die sieben Chakren – ein Gesamtorganismus“

Öffentlicher Vortrag mit anschließendem Seminar,
15.–17.2.2019 (siehe separates Programm).

Hier wird eine Zusammenfassung und Vertiefung
des Grundkurses gegeben. Für Neueinsteiger ist zu
empfehlen, daran teilzunehmen.

Für Fragen und weitere Auskünfte wenden Sie sich gerne
an den Isis-Verein.



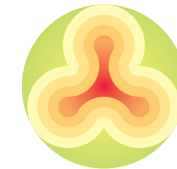
Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen e.V.

Immenhorstweg 104a, 22395 Hamburg
Telefon 040 64504897 • kontakt@isis-verein.de
www.isis-verein.de

DIE SIEBEN CHAKREN UND DIE ÄTHERPROZESSE

Aufbaukurs I 2019/20

über sieben Wochenenden
in Bad Boll



Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen e.V.

Die Forschungstätigkeit des Isis-Vereins beruht auf der von Rudolf Steiner und Ita Wegman begründeten anthroposophischen Heilkunde. Schwerpunkte sind das Ausarbeiten eines Meditationsweges für Therapeuten, die Forschung an der Substanzerkenntnis aus der übersinnlichen Wahrnehmung heraus und die Entwicklung der Isis-Rezepturen, die entsprechend der Konstellationen der Planeten und des Tierkreises potenziert werden.

DIE SIEBEN CHAKREN UND DIE ÄTHERPROZESSE

Die sieben Chakren oder Lotusblüten sind Bereiche im Menschen, die für die geistige Welt durchlässig sind. Sie sind seit alten Zeiten als Orte bekannt, von denen die seelisch-geistige Entwicklung und die Lebenskraft auf besondere Weise impulsiert werden. Wir wollen sie kennen lernen, ihr Potential entdecken und auf zeitgemäße Weise in das eigene Leben einbinden. An jedem Wochenende wird ein Chakra erkenntnistmäßig und meditativ betrachtet; dazu tritt der zugehörige Planet, in dem sich das geistige Urbild des jeweiligen Chakras zeigt.

Im Laufe der Ich-Entwicklung und der damit verbundenen Individualisierung hat sich der Mensch immer mehr auf sich selbst konzentriert, dadurch haben auch die Chakren den Zusammenhang mit ihren Planeten-Urbildern immer mehr verloren. Wenn sie wieder in Einklang mit ihnen kommen, können die Lotusblüten aufblühen und zu Wahrnehmungsorganen für die geistige Welt werden.

Sie werden zu Toren in beide Richtungen, auch die geistige Welt kann den Menschen durch sie besser erreichen. Dadurch kann er seine eigene Innenwelt wieder an den objektiven kosmischen Kräften orientieren. Durch die Chakren fließen außerdem ätherische Kräfte, die die umliegenden Körperbereiche und die zugehörigen Organe versorgen.

So wie es in der Natur Elementarwesen gibt, so gibt es sie auch im menschlichen Körper. Die Regie über diese Elementarwesen führt das sogenannte Körperelementarwesen, das bei der Umwandlung der Lotusblüten und allen Heilungsprozessen eine wichtige Rolle spielt. Die therapeutische Wirkung der potenzierten Metalle werden wir anhand der Isis-Rezepturen wahrnehmen.



Die Planeten sind den Jahrsiebten des Lebenslaufes zugeordnet. Beim chronologischen Durchgang durch die Etappen der eigenen Biographie können sich die Chakren und die in ihnen gespeicherten Lebenserfahrungen an die heilende Kraft der Planeten anschließen.

Die meditativen Wahrnehmungsübungen beginnen mit einfachen Grundelementen und werden allmählich vielschichtiger; sie sind entsprechend dem inneren Weg des Therapeuten aufgebaut.

17.–19. MAI 2019

1. WURZELCHAKRA, 0–7 Jahre

Im ersten Jahrsiebt wird unter dem geistigen Schutz des Mondes der physische Leib aufgebaut und das Urvertrauen ausgebildet. Das steht in Zusammenhang mit dem Silber und den Beckenorganen.

20.–22. SEPTEMBER 2019

2. SAKRALCHAKRA, 7–14 Jahre

Im zweiten Jahrsiebt wird der Ätherleib in den Körper eingearbeitet. Dies geschieht unter der Führung des Merkurs, der eine kommunikative, Himmel und Erde verbindende Qualität besitzt. Körperlich gehören der Darm, das Drüsensystem und die Lunge dazu und als Metall das Quecksilber.

1.–3. NOVEMBER 2019

3. SOLARPLEXUS, 14–21 Jahre

Im dritten Jahrsiebt inkarniert sich der Astralleib, das individuelle Gefühlsleben bildet sich aus und die Zweigeschlechtlichkeit wird Thema. Das Ich begegnet dem Du unter dem Einfluss der Venus, die zu den Oberbauchorganen, der Niere und dem Kupfer in Beziehung steht.

7.–9. FEBRUAR 2020

4. HERZCHAKRA, 21–42 Jahre

Das Ich, das zentrale Lebensthema, benötigt 21 Jahre, um sich aus dem Geistigen in das individuelle Leben herabzusinken. Dies geschieht unter der Einwirkung der Sonne, die das vierte bis sechste Jahrsiebt überstrahlt. Dabei ist das Gold und Herz als das Zentralorgan miteinbezogen.

20.–22. MÄRZ 2020 (geänderter Termin)

5. KEHLCHAKRA, 42–49 Jahre

Im siebten Jahrsiebt begegnet der Mensch den Marskräften, die das Selbstbewusstsein, die Denkkraft und die Sprache impulsieren. Er kann jetzt mit Hilfe der Eisenqualität durch Wort und Tat wirksam werden; der Kehlkopf und die Schilddrüse sind die zugehörigen Organe.

5.–7. JUNI 2020

6. STIRNCHAKRA, 49–56 Jahre

Ein umfassendes Denken, das weisheitsvoll alle Einzelheiten integriert, entsteht durch den Einfluss des Jupiters im achten Jahrsiebt. Die Leber, das Gehirn und das Zinn sind damit verbunden.

2.–4. OKTOBER 2020

7. KRONENCHAKRA, 56–63 Jahre

Der letzte Planet, der die neun Jahrsiebte abschließt und umfasst, ist der Saturn, der den Menschen wieder an seine geistige Heimat anschließt. Zugehörig ist das Blei als Metall, die Knochen, das Gehirn und die Milz als Organe.